

**Zeitschrift:** Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik

**Band:** 5 (1858)

**Artikel:** Sprachliche Erläuterungen

**Autor:** Frommann, G. Karl

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-179659>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

1. *Zwāø Antlø*, zwei Entlein. — *am* = *aff'm* od. *aff'n*, auf dem (den); ebenso: 12. 13. 17. — *hinnəwidər*, hin und wieder; *ə*, *á*, und, in formelhaften Verbindungen; Z. I, 285, 1, 12. IV, 553, 9. — *dennər*, dennoch; Z. IV, 340.
2. *diərn B.*, denjenigen Burschen, durch Attraction für: *dèr B.*, *diərn i' n. m.* Ebenso koburgisch: *den Borsch*, *dén ich net mög*, *dár* etc. — Die Form *diərn* für *diən*, dem, den, scheint nicht sowohl durch bloße Einschaltung eines *r* (Schm. §. 635) entstanden zu sein, als vielmehr durch Anfügung der Flexion an die volle Form des Nominativ, also = *der-em*, *der-en*. Vgl. Schm. 769\*. 831. u. oben, S. 120, II, 22. — *leit*, liegt; Z. IV, 258, II, 2, 18.
4. *gèlt*, nicht wahr? Z. II, 83, 6. — *êizə*, jetzt; oben S. 120, II, 8. — *wâr·*, wäre; ebenso: 5. — Eine Modification dieses Liedes vgl. Z. III, 117.
5. *Mäidl*, Maidlein, Mädchen; vgl. 15. u. *Mäidsrl*, 12. — *sâ·*, sein.
6. *uəb·n*, sprich *uəm*, oben. — *fēiərt*, führt = fährt; Schm. I, 547. Grübel, §. 29, a. — *Kammerwōg·n̄*, m., Brautwagen; Schm. II, 288: „der Wagen, auf welchem die Ausfertigung der Braut, besonders zur Möblierung der ehelichen Schlaf-Kammer gehörig, und unter anderm namentlich in einem Bette sammt Bettstatt, und in einem grell-bemalten Kasten oder Schrank bestehend, unter den richtenden Augen der weiblichen Nachbarschaft feierlich in das Haus des Bräutigams geschafft wird.“
7. *gèi*, gehe; Z. III, 194, 158. — *gimmər*, gib mir. — *Bütscherl*, n., Händchen (liebkosend); Schm. I, 302. vgl. Z. IV, 69. 483. — *Hénd*, f., Hand; s. oben, S. 120, I, 2. — *san mər*, sein wir.
9. *Flåkierər*, m., flott und unstät herumschweifender Bursche. Schm. I, 589. Höfer, I, 226. Z. II, 342. *flankieren*, *flanggen*, herumschlendern; Stalder, I, 377. Hebel. Vgl. auch *flandern* bei Schmid u. Tobler. — *Mad'lroppər*, m., Mädchenecker; Z. II, 552, 30.
10. *Kirruø*, f., Kirchweihe; Z. I, 258; vgl. IV, 244, 11. — *kwåckeln*, *quackeln*, wackeln; Wechsel zwischen *qu* u. *w*: Quelle — Welle, *quabbeln* — *wabbeln* etc.
11. *fūr*, vor, hervor. — *affi*, aufhin, hinauf, wie *unti*, hinunter; Z. IV, 406, 4. 244, 25. — *åffer*, d. i. after = hernach, dann; Z. III, 194, 174.
12. *Hēinø*, f., Henne. — *hî·*, hin.
13. *am Frei*, auf den Frei, d. i. Besuch des Liebchens; Schm. I, 611: die *Frey*, *Freyet*, *Freit*. Vgl. Z. II, 415, 134. III, 135; unten 15. — *Flåuch*, m., Floh; mhd. *vłôch*. Z. IV, 54. — *heiərn*, heiraten, auch koburgisch so; mhd. *hîen*, *hîwen*, Ben-Mllr. I, 695.
14. *dəfūø*, davon. — *Mûø*, m., Mann.
15. *råut*, roth; Grübel, §. 14. — *Mutz'n*, f., Mütze. — *hutz'n gēn* (*kommen, sein*), auf Besuch gehen etc. Schm. II, 260. Vgl. *hoßen gehn*, ausgehen; Schm. II, 251. Z. II, 520. — *gutz'n*, gucken, lauschen; Z. II, 423, 50.